

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/931/2013**

Datum: 14.02.2013

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
65 - Tiefbauamt

**Betrifft: Vorplanung Gestaltung Luisenplatz**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	12.03.2013	Entscheidung
---------------------------------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt stimmt der Variante 2 der Vorplanung zur Gestaltung Luisenplatz zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**

Anlage 1 – 2 Lagepläne aus der Vorentwurfsplanung Variante 1 und 2  
Anlage 3 – Folgekostenberechnung

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2014	Ertrag	54.10	416100	51.820,00 €	11.322,00 €
2014	Aufwand	54.10	571100	6.500,00 €	17.000,00 €
2014	Aufwand	36.61	522100	7.000,00 €	2.550,00 €
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: 67050002)					
2013	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	259.100,00 €	56.610,00 €
2013	Einzahlung (Land)	51.12	681100	259.101,00 €	56.610,00 €
2013	Auszahlung	51.12	785300	65.000,00 €	170.000,00 €
2014	Auszahlung	36.61	722100	7.000,00 €	2.550,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 85.465,35 € aus Vorjahren werden zur Absicherung der Kosten beantragt.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgt zeitnah					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

## Sachverhaltsdarstellung:

### 1. Notwendigkeit der Planung

In der Spielplatzbestandserfassung von 2012 wurde festgestellt, vorhandene Spielplätze zu modernisieren, sofern sie überaltert sind. Der Spielplatz Luisenplatz entstand 1994 und bedarf einer dringenden Aufbesserung. Im September 2012 fand unter Beteiligung von Kindern und Anwohnern eine Planungswerkstatt statt. Die Ergebnisse flossen in die vorliegende Planung mit ein. Auf Grundlage der Dokumentation entwickelte das Büro für Landschaftsplanung aus Berlin im Rahmen der Vorplanung 4 Varianten zur Umgestaltung des Luisenplatzes, die im Januar 2013 der Stadt Eberswalde vorgestellt und besprochen wurden. Zwei der vier Varianten wurden daraufhin weiterentwickelt.

Im April 2013 werden die Planung den Anwohnern und Kinder wieder vorgestellt und diskutiert werden. Die Anregungen werden innerhalb der Stadtverwaltung weiterentwickelt.

## **2. Bestand**

Der Luisenplatz wird vom Südosten bis zum Nordwesten durch die Schöpfurter Straße umschlossen, deren gegenüberliegende Seite durch mehrgeschossige Altbauten aus der Zeit um 1912 gesäumt wird und nördlich grenzt ein privates und östlich ein öffentliches Grundstück an den Stadtteilplatz, beide sind durch Drahtgitterzaun von diesem getrennt. Entlang der Schöpfurter Straße findet sich nur auf der südwestlichen Seite eine Einfriedung in Form von Absperrpollern mit Kette. Der südöstliche Randbereich des Platzes wird als Pkw-Stellfläche genutzt.

Der Luisenplatz kann in drei Funktionsbereiche unterteilt werden:

### **1. Grünfläche mit Gedenkstein**

Im nordwestlichen Bereich findet sich eine rund 20 m x 14 m große Rasenfläche mit wenigen Großsträuchern und einem Laubbaum (Birke). Außerdem steht hier ein Gedenkstein für Widerstandskämpfer des Faschismus. Die Fläche liegt ca. 30 bis 50 cm über Platzniveau und wird durch ein Mauerchen eingefasst.

### **2. Kinderspielplatz**

Im südwestlichen Teil des Platzes ist ein rund 300 m<sup>2</sup> großer Kinderspielbereich aus Fallschutzkies mit einem Sandkasten, zwei Federwippgeräten, einer Balkenwippe sowie einer Gerätekombination aus Rutsche, Schaukel und Kletterelementen angelegt (seit Mitte der Neunziger Jahre). Außerdem findet sich hier die einzige Gartenbank des Platzes.

### **3. Freizeitbereich für Jugendliche**

Direkt an die Pkw-Stellplätze im südöstlichen Randbereich schließt eine mit Betonpflaster befestigte Fläche mit eingebauter Tischtennisplatte und Basketballanlage an. Die Fläche ist teilweise durch eine Holzabspernung eingefasst. Sitzgelegenheiten sind hier keine vorhanden.

Der Platz ist insgesamt gekennzeichnet durch eine Vielfalt an alten Flächenbefestigungen (Betonplatten, Verbundpflaster, Beton) und im Wesentlichen einfache Rasenflächen, die teilweise mit Trampelpfaden durchzogen sind. Ein Teil der nördlichen Fläche wird von Anwohnern als Zufahrt zu deren Hofgarten, bzw. als Pkw-Abstellfläche genutzt. An Ausstattung sind zwei Abfallbehälter sowie eine Gartenbank zu erwähnen. In einer Ecke des Platzes steht zusätzlich ein Trafo.

Die vorhandene Eiche als großkroniger solitärer Baum und eine kleine Robiniengruppe prägen das Bild und geben dem Platz dennoch eine angenehme Atmosphäre.

Negativ zu bewerten sind fehlende Sitzmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen, eine fehlende Abgrenzung von Platz und Spielplatz zu angrenzenden Grundstücken, zum Straßenland sowie die nicht vorhandene Möglichkeit, den Platz diagonal durchqueren zu können.

### **3. Konzept**

Die Vorentwurfsplanung sieht für beide Varianten folgende übergeordnete Maßnahmen vor:

#### **1. Abbruch/Rückbaumaßnahmen**

Alle Flächenbefestigungen werden abgebrochen und entsorgt und die vorhandenen Stellplätze rückgebaut. Alle Spiel- und Ausstattungsgegenstände werden demontiert und teilweise entsorgt. Der Gedenkstein wird abgebaut und an anderer Stelle wieder errichtet.

#### **2. Wegebeziehungen**

Die vorhandenen Wegebeziehungen werden aufgenommen sowie an den Querungen zur Straße barrierefrei gestaltet.

#### **3. Einfriedungen**

Zur Straße hin wird ein 130 cm breiter und 80 cm hoher Grünstreifen durch einheimische Laubbäume ergänzt.

#### **4. Flächenbefestigungen**

Als Wege- und Flächenbelag ist eine 100 % luft- und wasserdurchlässige, epoxidgebundene Wegedecke geplant. Die Sitzbereiche am Kinderspielplatz werden aus Betonpflaster hergestellt.

#### **5. Ausstattung**

Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Luisenplatzes ist die Schaffung verschiedener Sitzmöglichkeiten geplant. Es werden 4 Abfallkörbe eingebaut, davon 2 mit Hundekottütenspendern. Des Weiteren wird es eine Infotafel zum Luisenplatz geben, ein Grünflächenschild und ein Kinderspielplatzschild mit Hundeverbot.

#### **6. Kinderspielbereich**

Es werden Spielgeräte zum Schaukeln, Rutschen, Klettern und Wippen für ältere Kinder in Fallschutzkies vorgesehen. Für die kleineren Kinder ist ein Sandspielbereich, Federwipp- oder Drehgeräte, Spielhaus mit Klettermöglichkeit und Maltafel geplant. Für Jugendliche ist ein Bewegungsangebot wie im ursprünglichen Bestand (Tischtennisplatte, Streetballkorb) und besondere Treffpunktangebote angedacht.

#### **7. Ruhebereich**

Es sind Bänke mit Rückenlehne und ein Staudenbeet vorgesehen.

### **3.1. Vorentwurf – Variante 1**

In Variante 1 werden die Standorte für die Funktionsräume „Kinderspielplatz“ und „Jugendspielplatz“ nicht verändert. Die Bewegungsfläche für die Jugendlichen wird jedoch fast auf das Doppelte vergrößert. Auf dem im nordwestlichen Teil des Luisenplatzes vorgesehenen Ruhebereich werden 1 bis 2 integrative bzw. generationsübergreifende Geräte installiert. Im östlichen und nördlichen Bereich ist eine Spiel-/Liegewiese geplant. Der

Sichtschutz entlang der östlichen Grundstücksgrenze wird als blickdichte Heckenpflanzung, sowie als begrünte Pergola mit Sichtschutzelementen am Zaun hergestellt.

### **3.2. Vorentwurf - Variante 2**

In Variante 2 wird der Standort für den Kinderspielplatz weg von der Schöpfungstraße an den östlichen Platzbereich verlagert. Dadurch vergrößert sich der Bereich von derzeit 300 m<sup>2</sup> auf 500 m<sup>2</sup>. Der Standort des Jugendfreizeitbereichs bleibt im Wesentlichen erhalten. Der Ruhebereich erhält hier ein größeres Schmuckbeet und auf Spiel- und Freizeitgeräte wurde in diesem Bereich verzichtet. Die Spiel- und Liegewiese wird in dieser Variante im westlichen Bereich des Platzes angelegt. Entlang der östlichen Grundstücksgrenze werden Sichtschutzelemente am Zaun installiert.

**Vorzugsvariante der Stadtverwaltung ist die Variante 2.**

### **4. Bauzeit**

Mit dem Bau soll im Herbst 2013 begonnen werden und Ende des Jahres 2013 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

### **5. Kosten**

Die Kosten für Bau und Planung betragen ca. 170.000,00 €.

### **6. Finanzierung**

Die Maßnahme wird zu 2/3 aus dem Stadtumbau Ost – Teilprogramm „Aufwertung“ - gefördert. 1/3 der Kosten werden durch den Eigenanteil der Stadt gedeckt.